SCQM
Swiss Clinical Quality Management in Rheumatic Diseases

SCQM Foundation
Aargauerstrasse 250
8048 Zürich

+41 43 268 55 77
scqm@hin.ch
www.scqm.ch

Diese Laien Zusammenfassung wurde von Theresa Burkard zur Verfügung gestellt

Unterbrechung der Einnahme von Biologika und zielgerichteten synthetischen krankheitsmodifizierenden Antirheumatika bei rheumatoider Arthritis: eine deskriptive Kohortenstudie zur Bewertung von Trends in Bezug auf Patientencharakteristika in der Schweiz

Theresa Burkard, Enriqueta Vallejo-Yagüe, Thomas Hügle, Axel Finckh, Andrea Michelle Burden

BMJ Open 2022;12:e056352. doi:10.1136/bmjopen-2021-056352

Es gibt viele Gründe, warum Patientinnen und Patienten mit rheumatoider Arthritis (RA) eine fortschrittliche Therapie abbrechen (b/tsDMARDs oder Biologika). Diese Studie gibt Aufschluss darüber, wie häufig Patient:innen in der Schweiz diese Behandlungen abbrechen: 38 % der Patient:innen brechen die Behandlung wegen Nichtansprechen ab, 19 % wegen unerwünschten Nebenwirkungen (mehrheitlich: allergische Reaktion und Infektion), 8 % wegen Remission und 18 % aus anderen Gründen (mehrheitlich: Präferenz der Patient:in) sowie 18 % aus unbekannten Gründen. Darüber hinaus wurden unterschiedliche Patientencharakteristika bei den Patient:innen beobachtet, die die Behandlung aus unterschiedlichen Gründen abbrachen, z. B. litten diejenigen, die die Behandlung wegen einer unerwünschten Nebenwirkung abbrachen, am ehesten unter Depressionen oder Angstzuständen. Nahezu alle Patient:innen (94 %), die die Behandlung wegen Nichtansprechens abbrachen, nahmen sie wieder auf, und zwar rasch (im Median nach etwa 30 Tagen). Dagegen mussten nur 48 % der Patient:innen, die die Behandlung aufgrund einer Remission abbrachen, erneut mit einer fortschrittliche Therapie beginnen, und dies auch erst nach langer Zeit (im Median nach etwa 4 Jahren). Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sich die Anwendung der fortschrittlichen Therapien bei RA in der Schweiz auf einem guten Weg befindet, was dazu führt, dass eine beträchtliche Anzahl von Patient:innen die fortschrittliche Therapie ohne Rückfall absetzen kann. Die Anwendung der fortschrittlichen Therapien kann jedoch noch verbessert werden, insbesondere im Hinblick auf den hohen Anteil der Patient:inen, die die Therapie aufgrund von Nichtansprechen abbrechen müssen.